

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0064/2020
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	16.03.2020
Fortschreibung des Kommunalen Energiemanagements zur Senkung der Energieverbräuche in den kommunalen Liegenschaften hier: Kosten		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Schwarz Heiko, Loewert Corinna		
Beratungsfolge	27.05.2020	Bauausschuss
	28.05.2020	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss
	22.06.2020	Stadtrat

Beschlussvorschlag:

Zur Senkung der Energieverbräuche in den kommunalen Liegenschaften wird grundsätzlich zugestimmt, dass

- eine Gebäudeleittechnik in allen kommunalen Liegenschaften eingeführt wird.
- mittelfristig ein Kommunales Energiemanagement umgesetzt und eine Gebäudeautomation in den betreffenden kommunalen Liegenschaften eingeführt wird.
- neben der technischen Umsetzung auch nicht-technische Maßnahmen zur Sensibilisierung der Nutzer*innen stattfinden werden.
- die entsprechenden Haushaltsmittel für die jeweiligen Jahre angemeldet werden.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Am 18. Dezember 2017 wurde im Rahmen des Antrags auf Förderung eines Klimaschutzmanagers innerhalb der Beschlussvorlage 003/0052/2017 der Aufbau eines Kommunalen Energiemanagements (KEM), die Installation einer Gebäudeleittechnik (GLT) sowie die Weiterentwicklung von Energiesparmodellen an Schulen zur Sensibilisierung von Schüler*innen als zukünftige Maßnahmen zur Kenntnis genommen. Die vorliegende Beschlussvorlage soll das weitere Vorgehen festlegen und die stadtverwaltungsinternen Bemühungen, die oben genannten Maßnahmen durchzuführen, stützen, da diese mit nicht unerheblichem finanziellem Aufwand verbunden sind.

Fachliche Begründung:

Durch eine automatisierte Überwachung und Steuerung von technischen Gebäudekomponenten kann die GLT die personellen Kapazitäten innerhalb des Baureferats entlasten und die bisherigen Energiekosten senken. Außerdem trägt eine GLT dazu bei, die nationalen und freistaatlichen Energieeinsparziele zu erreichen und somit der Vorbildfunktion der Stadt Amberg gerecht zu werden. Um der Empfehlung durch das Bayerische Klimaschutzgesetz nachzukommen, in 2030 die Verwaltung der Stadt Amberg treibhausgasneutral zu gestalten, muss der Energiebedarf in den kommunalen Liegenschaften so gut als möglich gesenkt werden. Ein KEM führt nicht nur eine Bestandsanalyse der betrachteten Liegenschaften durch, sondern kann auch die Einführung einer GLT erleichtern und somit die eng gesteckten personellen Kapazitäten des Baureferats entlasten. Die Sensibilisierung von Nutzer*innen kann als Rahmen zu den genannten technischen Maßnahmen weitere Energie- und somit Kosteneinsparungen von bis zu 10 % erzielen.

Finanzen und Fördermöglichkeiten:

Von 2014 bis 2017 wurde bereits ein KEM in sechs kommunalen Liegenschaften durchgeführt, welches gemäß der Energieagentur Nordbayern rund 30.000 € jährliche Kostenersparnis in den Bereichen Strom, Wärme und Wasser erzielt hat. Nach einer Kostenschätzung der Energieagentur Nordbayern müsste die Stadt Amberg für ein weiteres KEM von 22 Liegenschaften bei einer **Laufzeit von 3 Jahren ca. 100.000 € netto jährlich** abzüglich der 70-prozentigen Förderung des Freistaats durch die Förderrichtlinie Kommunaler Klimaschutz (KommKlimaFöR) aufbringen. Ebenfalls förderfähig sind Energiesparmodelle zur Sensibilisierung von Schüler*innen. Das Bundesumweltministerium (BMU) fördert durch die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld („Kommunalrichtlinie“) 65 % der Projektkonzeption und -begleitung solcher Energiesparmodelle. Zusätzlich werden geringinvestive Maßnahmen mit bis zu 50 % gefördert. Fortbildungen und schulinterne Veranstaltungen können die technischen Maßnahmen und ein Energiesparmodell ergänzen. Kostengünstig ist dies in Zusammenarbeit mit bestehenden Strukturen wie den Stadtwerken Amberg, dem Solarenergieförderverein, der Zukunftsakademie, dem Bund Naturschutz und der AG Schule möglich.

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen: ---

Alternativen: ---

Markus Kühne, Baureferent

Anlagen:

Leistungskatalog Energieagentur Nordbayern